Begegnungen

Autor(en): **Bachmann, Paul**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 44

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

P. Bachmann

Begegnung

trägt, machte sich auf und überfiel den ahnungslosen und bisher am Filmgeschehen unbeteiligten Ferdinand.

Ehe er sich's versah, hatte er den Kontrakt mit der Bellyn-Grimbart-Gesellschaft in der Tasche! — Einen Vertrag, der ihn für die Dauer seines Lebens ... was sage ich ... für die Dauer des Tonfilmzeitalters überhaupt, an die Firma fesselte, und demzufolge Bellyn und Grimbart über den Jüngsten Tag hinaus, noch im Jenseits tributär blieben.

Natürlich unterschrieb Ferdinand bedenkenlos, wer an seiner Stelle hätte anders gehandelt! Natürlich ...!

Und so sind wir — Du und ich — oder mit anderen Worten wir alle, die wir zur breiten Masse gezählt werden, seit jenem unglückseligen Tag dazu verurteilt, das klassische Profil des bedeutendsten Filmhelden aller Zeiten täglich zu bestaunen!

Seine hinreißende Seitenansicht leuchtet uns von allen Litfaßsäulen, Seifenpackungen, Kindernährmitteln und Modejournalen entgegen, und wir sind ganz machtlos ...!

Albert Hochheimer